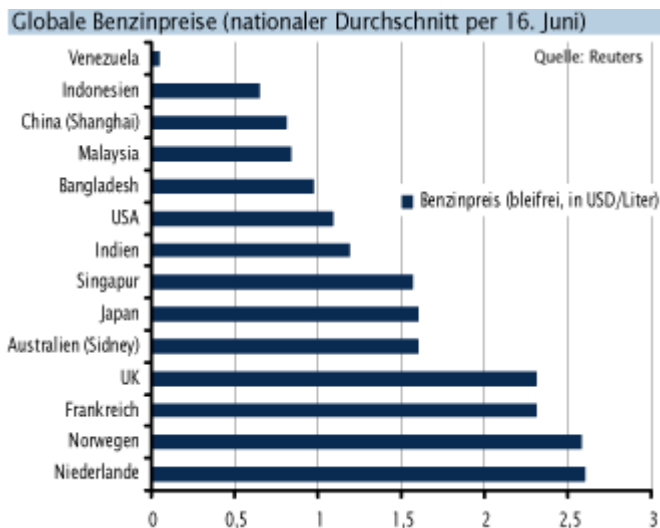


# Industriemetalle: Energiepreiserhöhungen treiben Produktionskosten

24.06.2008 | [Sven Streitmayer](#)

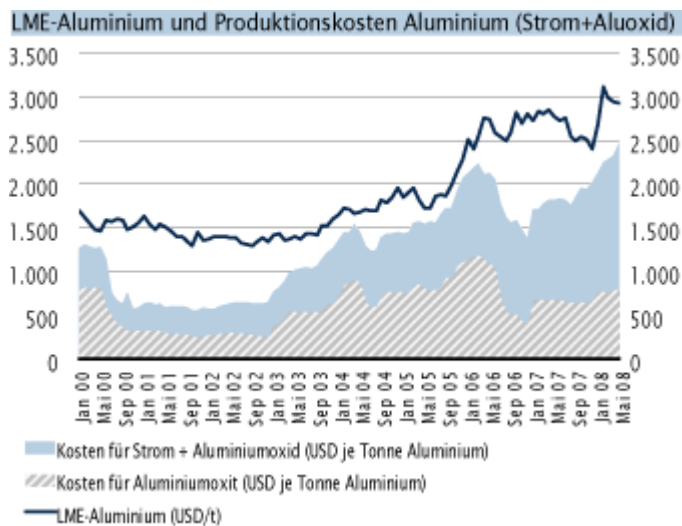
## Peking erhöht Preise für Benzin, Diesel und Strom

Die überraschende Energiepreiserhöhung Chinas hat in der vergangenen Handelswoche für deutlichen Preisauftrieb an den Metallmärkten (LMEX: +3,5%) gesorgt. Mit sofortiger Wirkung hob Peking die Einzelhandelspreise für Diesel und Benzin um 18% bzw. 17% an. Dies war die erste Erhöhung der staatlich regulierten Kraftstoffpreise seit acht Monaten und zugleich der größte Preisschritt aller Zeiten. Nach Angaben der National Development and Reform Commission - der zentralen Planungsbehörde Chinas - werden ab 1. Juli zudem die landesweiten Stromtarife um rund 5% hochgesetzt. Mit der Anhebung der wichtigsten Energiepreise verteuert sich die (energieintensive) Produktion von Basismetallen in China deutlich. Eine drastische Reduktion der chinesischen Metallproduktion erscheint angesichts der hohen Weltmarktpreise dennoch unwahrscheinlich.



## Aluminium markiert 3-Monatshoch

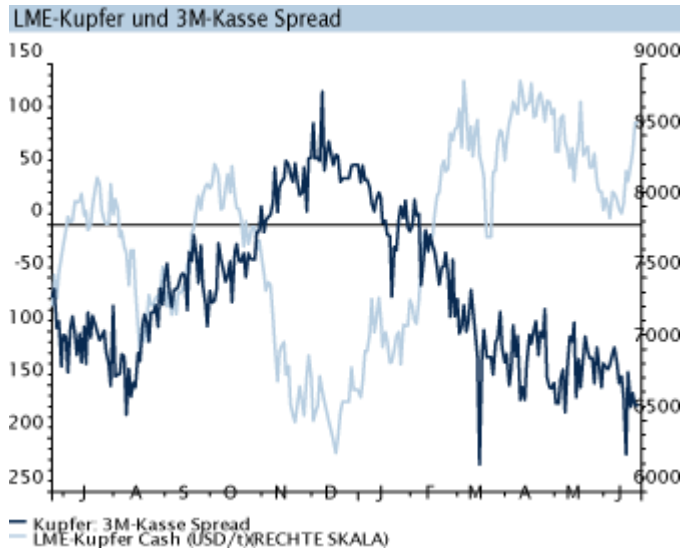
Nach einer ganzen Reihe energiebezogener Nachrichten avancierte Aluminium mit einem Plus von knapp 7% zum Wochengewinner (neben Zinn) und markierte beim Stand von 3.107 USD/t ein neues 3-Monatshoch. Die Energiebehörde Südafrikas erteilte dem nationalen Stromversorger Eskom die Erlaubnis die Preise um 13% zu erhöhen. Damit summiert sich der Anstieg der südafrikanischen Strompreise in diesem Jahr bereits auf 25%. Aus Texas meldete Alcoa, dass es die Produktion in dessen Rockdale-Aluminiumhütte (240.000 t/p.a.) aufgrund von Stromknappheit halbieren müsse.



### Streiks treiben Kupferpreis auf 1-Monatshoch

Die erneuten Tarifkonflikte in Peru (Platz 3 bei der weltweiten Minenförderung) haben in der vergangenen Woche die Angst vor Versorgungsengpässen am Kupfermarkt wieder aufflammen lassen. An der Londoner Metallbörse verteuerte sich Kupfer daraufhin um rund 6% auf den höchsten Stand seit vier Wochen (8.542 USD). Auch die drastische Ausweitung der Backwardation im Dreimonatskontrakt signalisiert wie nervös die Marktakteure derzeit auf jede Angebotsverknappung reagieren. Mit über 200 USD erreichte die Differenz von Dreimonatskontrakt und Kassepreis zwischenzeitlich den zweithöchsten Wert seit September 2005.

Am Donnerstag verkündete die peruanische Regierung das Ende des zehntägigen Streiks bei Southern Copper, dem größten Kupferproduzenten des Landes. Die Kupferpreise gingen hiervon unbeeindruckt auch zum Wochenschluss fester. Das Marktsentiment an den Metallmärkten wird derzeit wieder klar von den Angebotsthemen bestimmt. Energiepreissteigerungen, Stromknappheit und Streiks sind dabei die Schlagworte mit denen die Metallbullen hausieren gehen und die Kupfer und Co. haussieren lassen.



© Sven Streitmayer  
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des*

*Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/7330--Industriemetalle--Energiepreiserhoehungen-treiben-Produktionskosten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).